



Anmeldung

Konsekutiv:

Im Februar, nach den
Halbjahrszeugnissen

PIA:

15.10. bis 15.12.
jeden Jahres

Voraussetzungen zur Aufnahme:

Alle Informationen:



Hochschulische Leistungen können ggf. auf
die Ausbildungsdauer angerechnet werden.

Bewerbung und Anmeldung:

Die Anmeldung am Gertrud-Bäumer-Berufskolleg
muss online über die Plattform Schüler-Online
(schueleranmeldung.de) erfolgen.

Den genauen Ablauf des Anmeldeverfahrens und
die Termine erfahren Sie über unsere Website.

Unterlagen:

Zur Anmeldung sind **schriftlich, in Papierform**
einzureichen:

- Anmeldebogen (= unterschriebener Ausdruck
der Online-Bewerbung),
- gern ein Bewerbungsschreiben,
- ein aktueller Lebenslauf,
- Kopie des letzten Schulzeugnisses,
- vollständige Kopie (Vorder- und Rückseite) des
gültigen Personalausweises,
- Später: Ein **erweitertes Führungszeugnis** nach
§ 30a BZRG,
(maximal 3 Monate alt, **vorzulegen am ersten Schultag**)
- erst mit dem Aufnahmeschreiben beantragen!
- Nachweis der Masernimmunität.

**Bitte beachten Sie, dass Ihre Bewerbung erst
bearbeitet werden kann, wenn alle erforderlichen
Unterlagen in Papierform vorliegen** (bitte im
Sekretariat abgeben oder per Post schicken).

Kontakt



Sie erreichen uns an zwei Standorten:

Gertrud-Bäumer-Berufskolleg in Lüdenscheid

Raithelplatz 5

58509 Lüdenscheid

Tel.: 02351 / 966 3200

E-Mail: gbbkLued@maerkischer-kreis.de

Haltestelle: Lüdenscheid Berufsschule

Gertrud-Bäumer-Berufskolleg in Plettenberg

Schulstraße 5

58840 Plettenberg

Tel.: 02351 / 966 3250

E-Mail: gbbkPlett@maerkischer-kreis.de

Haltestelle: Bahnhof Plettenberg

Sollten Sie noch spezielle Fragen zu diesem
Bildungsgang haben, wenden Sie sich bitte per
E-Mail an die zuständige Bereichsleitung.

Die Kontaktdaten finden Sie auf unserer

Homepage: www.gbbk-mk.de

**Weitere Infos auf
unserer Website:**



<https://gbbk-mk.de/bildungsangebot/>



Gertrud-Bäumer-Berufskolleg
des Märkischen Kreises
in Lüdenscheid und Plettenberg

Fachschulen des Sozialwesens: Fachrichtung Heilerziehungspflege

Staatlich anerkannte
Heilerziehungspflegerin/ staatlich
anerkannter **Heilerziehungspfleger**
Bachelor Professional
im Sozialwesen
(ggf. FHR)





Aufnahme- voraussetzungen

für die Fachschulen
**Sozialpädagogik und
Heilerziehungspflege**

FHR (schulischer
Teil) anderer
beruflicher Richtung,
fachliches Praktikum
laut Zeugnis und 240
Stunden Praktikum*

AHR und 240
Stunden Praktikum*

FOR und
Kinderpflege

FOR und
Sozialassistent

FHR in der FO
Gesundheit und
Soziales

FHR Höhere
Berufsfachschule
Gesundheit und
Soziales

FOR und min.
2-jährige nicht
pädagogische
Berufsausbildung
und 240 Stunden
Praktikum*

FOR und 5 Jahre
Tätigkeit im
Arbeitsfeld*

FHR (schulischer
Teil) an Gymnasien/
Gesamtschulen und
volle 12 Monate
Praktikum*

*Praktikum/ Arbeitsfeld: einschlägige
berufliche Tätigkeit in einer für den
Bildungsgang geeigneten Einrichtung,
die den erfolgreichen Besuch eines
Fachschulbildungsgangs erwarten lässt.
Orientierungspraktika aus der Sek I/ Sek
II werden nicht anerkannt.

Diese drei
Möglichkeiten
kann man am
Gertrud-Bäumer-
Berufskolleg
erwerben

**Heilerziehungspflegerinnen und
-pfleger unterstützen personenzentriert
Menschen mit Assistenzbedarf in
nachfolgenden Arbeitsfeldern, die sich
auf unterschiedliche Lebensbereiche und
spezifische Situationen beziehen: Teilhabe- und
Assistenzprozesse ...**

- im eigenen Wohnraum,
- in besonderen Wohnformen,
- im Arbeitsleben,
- in schulischen Betreuungs- und
Bildungskontexten,
- von Kindern bis zum Schuleintritt,
- zur personenzentrierten Kompetenzentwicklung/
-förderung im zweiten Lebensraum,
- im Rahmen sozialpsychiatrischer Angebote.

Ausbildungsziel:

Die Ausbildung befähigt zur selbstständigen und
eigenverantwortlichen Arbeit als Fachkraft in den
heilerziehungspflegerischen Arbeitsfeldern.

Inklusion, Empowerment und Selbstbestimmung
sind handlungsleitend in den Arbeitsfeldern der
Heilerziehungspflege.

Gestaltung der Ausbildung:

Konsequente Form

schulisch

- zwei vollzeitschulische Jahre
- 16 Wochen integriertes Praktikum
- davon 8 Wochen im pflegerischen Bereich,
8 Wochen Eingliederungshilfe (Schwerpunkt
pädagogisch)
- am Ende des zweiten Jahres findet das
Fachschulexamen statt
- das dritte Jahr ist das Berufspraktikum mit schulischer
Begleitung durch Unterricht und Praxisbesuche
- zum Abschluss findet das Kolloquium statt
- der Erwerb der Fachhochschulreife ist möglich

Praxisintegrierte Form

PiA

- drei Jahre mit gleichbleibender Organisationsform
- zwei Schultage (1. bis 10. Stunde)
- drei Praxistage
- für die Praxis muss ein dreijähriger Ausbildungsvertrag
mit einem Träger der Eingliederungshilfe
abgeschlossen werden
- 8 Wochen Pflegepraktikum im zweiten Ausbildungsjahr
- am Ende des dritten Jahres erfolgen das
Fachschulexamen und das Kolloquium
- der Erwerb der Fachhochschulreife ist möglich

Abschluss und weiterer beruflicher Weg:

Mit erfolgreichem Bestehen der
Abschlussprüfungen erhalten Sie:

- den Berufsabschluss nach Landesrecht: **staatlich
anerkannte Heilerziehungspflegerin/staatlich
anerkannter Heilerziehungspfleger**
- den Titel **Bachelor Professional im Sozialwesen**
- ggf. Fachhochschulreife (FHR)